

# Kölner Stadt-Anzeiger

Innenstadt - 27.05.2014

BENEFIZLÄUFER MCGURK IN KÖLN

## Im Schottenrock nach São Paulo



Gruppenfoto vor dem Kölner Dom: John McGurk (in der Mitte im Schottenrock) im Kreis von Darsteller „Alex“ (Ingo Kantorek) aus der RTL-2-Serie „Köln 50667“ und weiteren Unterstützern und Mitstreitern.

**Er ist inzwischen weit über seine Wahlheimat Niedersachsen bekannt: John McGurk ist einer der aktivsten deutschen Benefizläufer. Auf dem Weg nach Brasilien machte er jetzt in Köln Station – leicht erkennbar an seinem Markenzeichen: dem Schottenrock.**

2010 zur WM nach Südafrika, 2012 zur EM nach Polen, 2014 zur WM nach Brasilien. Für John McGurk geben die Fußball-Topereignisse immer Anlass zu einer besonderen Aktion. Im Dienste des Gemeinwohls. Der Schotte, der in Osnabrück lebt, ist ständig aktiv – nicht im Fußball, sondern als Benefizläufer, nicht für sich, sondern für Kinder in verschiedenen Projekten und in verschiedenen Ländern. Am Dienstag machte er Station am Kölner Dom, um auf seinen Benefizlauf aufmerksam zu machen, der ihn in diesem Jahr bis nach Brasilien in die

Hauptstadt São Paulo führen soll.

McGurk macht sich seit inzwischen mehr als 20 Jahren mit seinen Freunden aus dem Verein „[Sportler 4 a childrens world](#)“ für Kinder stark. 2010 für Kinder im WM-Land Südafrika, 2012 für die Arche mit Schirmherr Lukas Podolski in Warschau und nun 2014 bei der WM in Brasilien für Straßenkinder in Sao Paulo. In Sao Paulo, wo der brasilianische Fußballstar und zweifache Weltmeister Cafu aufwuchs.

## UNTERSTÜTZUNG FÜR DAS PROJEKT VON WELTSTAR CAFU

Cafu ist ein Star ohne Starallüren, der nicht vergessen hat, woher er kommt. Aus den Vavelas, aus dem Armenviertel der Metropole mit mehr als 20 Millionen Einwohnern. Mit Blick auf diese trostlose Behausung seiner Kindheit hat Cafu durch seine Stiftung eine Anlaufstelle für täglich mehr als 700 Jugendliche geschaffen, die hier natürlich kicken, aber auch Bildung sowie Nestwärme erfahren. Von dem Projekt erfuhr McGurk als Botschafter von terre des hommes, machte sich mit einem Besuch bei Cafu ein nachhaltiges Bild und weiß nun um so mehr, warum es so wichtig ist, auch Kindern in dieser Millionenstadt im PR-trächtigen Vorfeld der WM eine Chance zu geben.

Dass sich der 53-Jährige für Kinder einsetzt, hat einen Grund. McGurk wuchs in einem Waisenhaus in Schottland auf, wo er durch Misshandlungen traumatisiert wurde. Als er in jungen Jahren zum Militärdienst nach Deutschland kam und dort sesshaft wurde, stand für ihn sein Lebenscredo fest: „Kindern soll es besser gehen, als es mir gegangen ist“.

Aus diesem Grund und mit diesem Ziel liefen der Schotte – wie üblich als Markenzeichen im Schottenrock – und seine Freunde 2013 von Osnabrück nach Sylt, um bei Gönnern, Sponsoren und Einrichtungen 40000 Euro zu sammeln. Der Tross machte Station an Flughäfen, bei Firmen und Events sowie in Schulen und Kindergärten, ehe sie in der Kultkneipe Sansibar auf Sylt großzügig empfangen wurden. Seither sammelten sie bei weiteren kleinen Events, um nun im Vorfeld der WM das Projekt komplett zu machen. Wie? Indem sie bei Volkswagen Osnabrück durch das Firmengelände starteten und von dort die Flughäfen Münster/Osnabrück und Dortmund anliefen, um am Dienstagnachmittag die Kölner Domplatte zu erreichen. McGurk und seine Begleiter werden bis Frankfurt laufen. Von dort fliegen sie nach Brasilien fliegen, um Cafu die erhoffte Summe von 100000 Euro für

die Straßenkinder zu überreichen. (red)

***Wer John McGurk und seine Mitstreiter unterstützen will, erfährt hier mehr über „Sportler 4 a childrens world“.***

Artikel URL: <http://www.ksta.de/innenstadt/benefizlaeufer-mcgurk-in-koeln-im-schottenrock-nach-s-o-paulo,15187556,27264596.html>

Copyright © 2014 Kölner Stadtanzeiger